



Sammlung Theaterzettel

Treibjagd auf Yukatan

Baumbauer, Karl

1935-03-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 216

Samstag, den 23. März 1935

Miete B Nr. 17

Zur Eröffnung der Ehrentage der pfälzisch-saarländischen Dichtung

Zum ersten Male:

Treibjagd auf Yukatan

Schauspiel in drei Aufzügen von

Karl Baumbauer

Regie: Friedrich Hölzlin

Personen:

Peter Wildhagen, Konsul, Mitinhaber der Firma Brunhübel	Hans Finohr
Sucejores, Präsident des Aufsichtsrates der Handelsbank	Frig Schmiedel
Francisco Brunhübel, Mitinhaber der Firma Brunhübel	
Mercedes Brunhübel, Franciscos Mutter, Mitinhaberin der Firma Brunhübel	Lene Blankenfeld
General Salvador Drozoo, Divisionskommandeur und Gouverneur des Staates Yukatan, Mestize	Karl Marr
Heinrich Meier, Kaufmann	Ernst Langhein
Juan Ortega, Chef des Hauses Ortega & Co., Vizepräsident des Aufsichtsrates der Handelsbank	Hans Simshäuser
José (Pepe) Perez, Mestize, Diener bei Konsul Wildhagen	Klaus W. Krause
Enrique Mezzo, öffentlicher Notar	Joseph Renkert
Manuel Carrabios, Handlungsgehilfe, Interventor des Konsuls	Karl Hartmann
Heinrich Farnkrug, Deutschamerikaner, Spion in amerik. Diensten	Friedrich Hölzlin

Ort der Handlung: Größere Stadt auf der Halbinsel Yukatan (Mexiko)

Zeit: Kriegsjahr 1918

Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.